

Besuchen Sie hier die [Webversion](#).

10.01.2023

Newsletter



Gesundheitsregion KölnBonn e.V.

HRCB Projekt GmbH

gewi-institut für Gesundheitswirtschaft e.V.



Sehr geehrte Damen und Herren,
liebe Mitglieder des Gesundheitsregion
KölnBonn e.V.,

im Namen des gesamten Vorstands des
Gesundheitsregion KölnBonn e.V. **wünsche ich
Ihnen ein frohes neues und gesundes Jahr!**

In diesem Newsletter wollen wir Ihnen einen
Rückblick auf das vergangene Jahr und einen
Ausblick auf das Jahr 2023 geben.

Wir machen uns weiterhin stark für die regionale
Zusammenarbeit und den Austausch über
Sektorengrenzen hinaus – in Form von unseren
bewährten Veranstaltungs- und
Begegnungsformaten wie Workshops,
Arbeitskreistreffen, Fachveranstaltungen, etc.

Gerade in diesen besonderen Zeiten
nehmen diese Pfeiler unserer Vereinsarbeit
einen unschätzbaren Wert ein. Mehr denn je
steht die regionale Vernetzung im Mittelpunkt
und es hat sich gezeigt, wie essenziell die
branchen- und sektorenübergreifende

Zusammenarbeit im Gesundheitswesen ist. Dafür steht die Gesundheitsregion Köln/Bonn. Diesem Anspruch möchten wir auch 2023 gerecht werden. Wir haben bereits einige Veranstaltungen geplant, die unsere Netzwerkarbeit fortführen und vertiefen sollen.

Haben Sie ein Thema, das Sie mit uns zusammen angehen möchten? Dann nehmen Sie gerne mit der Geschäftsstelle Kontakt auf.

Ich freue mich auf weitere Kooperationen und gemeinsame Projekte und wünsche Ihnen einen erfolgreichen und gesunden Start ins Jahr 2023!

Ihr

Prof. Dr. Bernhard Koch,
Vorstandsvorsitzender des
Gesundheitsregion KölnBonn e.V. / vorm.
Stv. Direktor des DLR-Instituts für Luft- und
Raumfahrtmedizin und Repr. des DLR-
Vorstands Raumfahrtforschung und -
technologie, DLR e.V.

Inhalt

- Unser Vereinsjahr im Rückblick und Ausblick auf das Jahr 2023
- Wir heißen unser neues Vereinsmitglied herzlich willkommen!
- „MeineGesundheit - Digital.Nah.Neuwied“: Erste Umfrage-Trends liegen vor
- „Tag der offenen Tür“ am 10. Februar 2023 an der IST-Hochschule für Management
- 15. Zukunftskongress öffentliche Apotheke am 25. Februar 2023
- Fachdialog "Zukunft der häuslichen Pflege?!" am 27. April 2023

Unser Vereinsjahr im Rückblick und Ausblick auf das Jahr 2023

Neben unseren virtuellen Netzwerkformaten, die wir bereits in den vorherigen Pandemie Jahren erfolgreich durchgeführt haben, konnten wir in diesem Jahr auch endlich wieder Veranstaltungen in Präsenz anbieten. Ob digital oder persönlich: Unsere Veranstaltungen sollen Ihnen, unseren Mitgliedsunternehmen, als Plattform des Austauschs, des voneinander

Lernens und der Unterstützung dienen – das ist unser Ziel.

Hier eine Auswahl unserer **Veranstaltungen** des Jahres 2022:

- „Die Dos and Don'ts im Betrieblichen Gesundheitsmanagement“, eine Veranstaltung des Arbeitskreises BGM, am 18. März
- Unser "SUMMERBird 2022" am Tagebau Hambach in Niederzier/ Rhein-Erft-Kreis
- „Digital Health Meetup Cologne“ am 21. September (in Kooperation mit KölnBusiness & IHK Köln)
- Die Vorstellung des DAK-Gesundheit Kinder- und Jugendreport NRW am 13. Oktober (in Kooperation mit DAK-Gesundheit, PMV forschungsgruppe und Uniklinik Köln)
- "Fachdialog Cybersicherheit in Krankenhäusern" am 21. Oktober (in Kooperation mit Cyber-Security-Cluster Bonn e.V., Stadt Bonn und IHK Bonn/Rhein-Sieg)



Die erfolgreichen **Kooperationen mit unseren nationalen und europäischen Partnern** wurden auch 2022 fortgeführt: Der Referenzstandort „HealthRegion CologneBonn“ ist im Rahmen des vierten europäischen Wettbewerbs **“Active and Healthy Ageing (AHA) Reference Sites”** mit der Höchstbewertung von 4 Sternen ausgezeichnet worden. Als ausgezeichnete Referenzstandort engagiert

sich der Gesundheitsregion KölnBonn e.V. damit weiterhin als aktives Mitglied innerhalb des **Reference Site Collaborative Networks**.

Zusammen mit dem **Netzwerk Deutsche Gesundheitsregionen e.V.** (NDGR), bei dem unser Geschäftsführendes Vorstandsmitglied Dr. Alexia Zurkuhlen als stellvertretende Vorsitzende fungiert, **AAL Europe** (Active Assisted Living) und dem Netzwerk **Scanbalt** wurde die Workshopreihe mit dem Titel "Europäische Gesundheits- und Pflegeregionen als Motor des Wandels unserer Gesundheits- und Pflegesysteme" weitergeführt: am 26. Januar 2022 fand der dritte Workshop „Europäische Kooperation: Forschung & Entwicklung, Erprobung & Umsetzung von Innovationen für Prävention, Versorgung und Pflege“ statt.

Ebenfalls fortgesetzt wurde die Workshopreihe „**Thematic Innovation Ecosystems on Mental Health**“ mit dem Gesundheitsnetzwerk ECHalliance. Am 22. Februar fand ein Workshop zum Thema "**Substance misuse**" statt und am 14. Dezember wurde ein Treffen zum Thema Forschungskollaborationsmöglichkeiten innerhalb des thematischen Ökosystems "Psychische Gesundheit" veranstaltet.



Aus der **Projektarbeit** gibt es überaus Erfreuliches zu berichten: Das Projekt "**OBERBERG_FAIRsorgt**", zu dessen Konsortium die **HRCB Projekt GmbH** gehört, wurde mit dem Telemedizinpreis 2022 ausgezeichnet (zum **Bericht**). Zudem hat das Projekt eine Corona-bedingte Verlängerung um neun Monate erhalten und läuft nun bis

31.03.2024. Weitere Informationen zu dem Projekt und dem Konsortium finden Sie [hier](#).

Das Projekt "Meine Gesundheit.Digital.Nah:Neuwied." hatte einen erfolgreichen Start (siehe Beitrag in diesem Newsletter).

Beim [gewi-Institut für Gesundheitswirtschaft e.V.](#) sind die Projekte "[SHAPES-Smart and Healthy Ageing through People Engaging in Supportive Systems](#)" und [INGE-integrate4care](#) angesiedelt. Alle Informationen zu den Projekten haben wir auf unserer Homepage unter dem Reiter "Projekte" zusammengestellt.

Wir haben im Jahr 2022 unsere **Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit** verstärkt: Auf unseren Social-Media Kanälen [LinkedIn](#) und [Twitter](#) können wir immer mehr Follower verzeichnen. Außerdem gibt es eine interne [LinkedIn-Gruppe](#), die exklusiv unseren Mitgliedern zur Verfügung steht und den direkten Austausch miteinander ermöglicht. Nutzen Sie die Gelegenheit, nach Kooperationen zu suchen, sich gegenseitig zu informieren und zu unterstützen!

Unser [Newsletter](#) mit Informationen rund um den Verein und aus unserer Gesundheitsregion ist insgesamt sechs Mal regelmäßig alle zwei Monate erschienen. Zusätzlich haben wir einen [Sondernewsletter](#) veröffentlicht, in dem wir Universitäten & Hochschulen aus unserer Mitgliedschaft mit Studiengängen aus dem Cluster Gesundheitswirtschaft vorstellen. Die jeweiligen Mitgliederprofile wurden entsprechend mit Informationen zu den Studiengängen ergänzt. Zukünftig wollen wir insbesondere die dualen Studiengänge über unser Netzwerk vorstellen lassen, sodass Sie sich - als potentieller Unternehmenspartner - informieren können.

Wir haben die Expertise in unserer Mitgliedschaft genutzt und drei Interviews zu verschiedenen Themen der Gesundheitswirtschaft durchführen und veröffentlichen können:

- "Die EU-Medizinprodukteverordnung gibt uns mehr Kontrolle über unsere Produkte – kostet aber auch Zeit und Ressourcen" - [Interview mit Janina Marckwald-Jänicke](#), Sales Managerin und Prokuristin bei der Interco Group GmbH zur EU-Medizinprodukteverordnung
- Wie geht man psychischer Belastung am Arbeitsplatz auf den Grund, Herr Bode?"- [Interview mit Michael Bode](#), Geschäftsführer der VisionGesund Gesellschaft für betriebliches Gesundheitsmanagement mbH

- "Impulse aus der Unternehmensberatung für die Gesundheitswirtschaft" - unser neues Nachgefragt! - [Interview mit Dr. Michael Rosenbaum](#), Geschäftsführer der rosenbaum nagy unternehmensberatung GmbH

Der Vereinsflyer mit allen Mitglieder-Logos wurde aktualisiert und liegt sowohl [online](#) auf unserer Website als auch gedruckt vor. Eine [Übersicht der Unternehmensprofile](#) aller Vereinsmitglieder finden Sie auf unserer Website, zu der Sie uns jederzeit Anmerkungen, Änderungswünsche etc. zu Ihrem Profil mitteilen dürfen.



Für das Jahr 2023 planen wir weitere Netzwerkformate im Rahmen unserer Handlungsfelder. Am 27. April laden wir ein zum [Fachdialog Zukunft der häuslichen Pflege?!](#). Das Programm und alle Informationen zur Anmeldung finden Sie [hier](#).

Auch die Planungen für das nächste Kaminesgespräch, den SUMMERBird 2023 und einzelne Informations- und Fachveranstaltungen laufen bereits - wir werden Sie natürlich zeitnah über die Details informieren.

Die im vergangenen Jahr konzipierten Initiativen wie beispielweise "Informationssicherheit in Krankenhäusern" oder "Musikkonzerte zuhause für Menschen in Pflegesituationen" werden in 2023 mit Leben gefüllt.

Wir blicken mit Zuversicht auf die weiteren kommenden Vereinsaktivitäten in unseren Arbeitskreisen und freuen uns auf spannende Projekte gemeinsam mit Ihnen, den Mitgliedern des Gesundheitsregion KölnBonn e.V.!

**Wir heißen unser neues
Vereinsmitglied herzlich
willkommen!**

Ausgabe 01/2022

newhealth. guide

Ihr Weg in das digitale Gesundheitssystem

„Die Digitalisierung ist eine riesengroße Chance“
Prof. Dr. med. Sebastian Kuhn im Interview

Krankenzukunftsgesetz
Ist es Fluch oder Segen?
Eine Bestandsaufnahme

Wertvoller Zeitgewinn
Wie Rettungsdienst und
Notfallambulanz digital
zusammenarbeiten können

Videoanruf vor der OP
So wird die telemedizinische
Anästhesie-Sprechstunde
erfolgreich genutzt

Neue Kompetenz gefragt!
In diesen Fortbildungen kann
sich Klinikpersonal in Sachen
Digitalisierung weiterbilden



Foto: S. Kuhn

DHD Digital Health Development AG

Die neugegründete DHD Digital Health Development AG vermittelt mit hochwertigen Informationen Digitalwissen für die Arbeit mit und am Patienten.

Das erste Projekt ist der [newhealth.guide](#) – ein Medienangebot bestehend aus einem Printmagazin, einem monatlichen [Newsletter](#) und einem ebenfalls monatlich erscheinenden [Podcast](#).

Der NewHealth.Guide bietet Orientierung und liefert wichtige Impulse für das Krankenhaus der Zukunft. Er wendet sich vor allem an die Geschäftsführungen, Vorstände sowie Verwaltungsdirektoren von Kliniken, Ärztliche Direktoren und Pflege-Experten - er ist „Ihr Weg in das digitale Gesundheitssystem“.

„MeineGesundheit - Digital.Nah.Neuwied“: Erste Umfrage-Trends liegen vor

MeineGesundheit | Digital.Nah.Neuwied | **Umfrage-Trends**

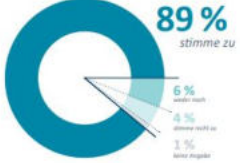
Im Rahmen des Projektes „MeineGesundheit – Digital.Nah.Neuwied“ haben Wissenschaftler*innen der DMGD (Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck, Universität Siegen) zwischen Juli und November 2022 Befragungen im Landkreis Neuwied durchgeführt. Erste Einblicke in die erhobenen Daten geben bereits Aufschluss über die drängenden Probleme in der Region und mögliche Lösungsansätze. Die ausführlichen Ergebnisse werden im Rahmen einer öffentlichen Veranstaltung am 29. März 2023 in Neuwied vorgestellt. Mehr Infos folgen in Kürze.

31 EXPERT*INNEN-INTERVIEWS
Leitfadengestützte Befragung ausgewählter Personen aus der Region, die in den Bereichen der ambulanten und stationären Gesundheitsversorgung, der Pflege und der Verwaltung tätig sind, sowie einiger Bürger*innen.

BÜRGER*INNEN-BEFragung
Ausgefüllte Fragebögen zur Gesundheitsversorgung in der Region und Einstellungen zu digitalen Angeboten.

3.444 Teilnehmer*innen, davon
3.065 online | 379 per Post

„Die gesundheitliche Versorgung vor Ort wird sich in Zukunft verschlechtern.“



89% stimme zu

6% weder noch

4% stimme nicht zu

3% keine Angabe

Die Einstellungen der Befragten zu dieser Aussage zeigen, dass die Handlungsbedürfe zur langfristigen Sicherstellung der regionalen Gesundheitsversorgung auch in der Bevölkerung erkannt werden.

Dabei besteht bereits jetzt ein **Mangel an Ärzt*innen und Fachkräften**, der sich absehbar verschärfen wird. Diese Einschätzung zur Ist-Situation teilen auch die interviewten Expert*innen aus der ambulanten Versorgung, der Pflege sowie aus Politik und Verwaltung. Hinzu kommt, dass die Kommunikation und Versorgung über Sektorengrenzen hinweg von den Akteuren selbst als eher schlecht bewertet wird.

91% können sich grundsätzlich **digitale Anwendungen** und **Unterstützungsangebote** für den Kreis Neuwied vorstellen.

Für die Bürger*innen sind u. a. ein **besseres Informationsangebot** sowie eine **vereinfachte Kommunikation** wichtig. Mehrheitlich akzeptiert würden Anwendungen zur **Online-Rezeptbestellung** und **Online-Terminvergabe** sowie die **selbstständige Messung von Vitaldaten** zur Übertragung an die Hausarztpraxis. Jedoch werden auch Bedenken geäußert, insbesondere hinsichtlich des **Datenschutzes** und einer möglichen **Entfernung in der Arzt-Patienten-Beziehung**.

Die befragten Expert*innen erwarten durch digitale Lösungen u. a. einen **verbesserten intersektoralen Austausch** verbunden mit **Zertifikatsmüssen** und somit **Anreize zur Niederlassung junger Ärzt*innen**.

VORLÄUFIGES FAZIT Die Umfrage-Trends zeigen, dass eine **schnellere, umfassende Digitalisierung** im Gesundheitswesen **erforderlich** ist und von **allen befragten Gruppen – Ärzt*innen, Pflegedienstleistern, Akteuren aus Politik und Verwaltung sowie den Bürger*innen** insgesamt – **mehheitlich** befürwortet wird.

KONTAKT www.dmgd.de
Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck (DMGD)
Lebenswissenschaftliche Fakultät, Universität Siegen
Ansprechpartner: Dr. Olaf Gaus | neuwied@uni-siegen.de

[u](#) / [twf](#) / [DMGD](#)

*Basierend auf standardisierten Fragebögen.
Veröffentlichung im 02/2023 (02. Februar) | www.dmgd.de, Stand: 02.02.23

Im Landkreis Neuwied sind im Rahmen des Digitalprojekts „MeineGesundheit – Digital.Nah.Neuwied“, das der Gesundheitsregion KölnBonn e.V. mit seiner Expertise unterstützt, weitere Fortschritte zu verzeichnen. Die breit angelegte Bedarfsanalyse zur regionalen Gesundheitsversorgung, die zwischen Juli und November 2022 in Zusammenarbeit mit unserem Mitglied - der DMGD (Digitale Modellregion Gesundheit Dreiländereck, Universität Siegen) durchgeführt wurde, profitierte von einer hohen Beteiligung im Kreis.

Insgesamt haben 3.444 Bürger:innen an der quantitativen Befragung teilgenommen. Hinzu kamen 31 qualitative Expert:inneninterviews. Erste **Umfrage-Trends** wurden bereits veröffentlicht.

„Die ausführlichen Ergebnisse werden wir am 29. März 2023 vorstellen können. Aber schon die ersten Trends bestätigen, dass wir offenbar richtig damit liegen, dass wir uns frühzeitig mit der Zukunft der medizinischen und pflegerischen Versorgung auseinandersetzen und nach Möglichkeiten suchen, wie wir das System unterstützen können“, berichtet Landrat Achim Hallerbach.

Weitere Informationen zur Veranstaltung folgen in Kürze. Zum aktuellen Projektfortschritt wird laufend auf der **Projektseite** des Landkreises informiert.

„Tag der offenen Tür“ am 10. Februar 2023 an der IST-Hochschule für Management

Ein Blick hinter die Kulissen

Düsseldorf, Januar 2023 – Am Freitag, dem 10. Februar 2023, ermöglicht die IST-Hochschule für Management einen Blick hinter die Campus-Kulissen in Düsseldorf. Um 18 Uhr werden in einem informativen Vortrag die verschiedenen Studienprogramme aus dem Bereich „Fitness & Gesundheit“ vorgestellt.

Alle Informationen gibt es [hier](#).

15. Zukunftskongress öffentliche Apotheke am 25. Februar 2023

Im Zeichen von Fachkräftemangel und aktivem Dialog mit Landes- und Bundespolitik

Apothekerverband Nordrhein e.V.: Düsseldorf, im Januar 2023. Personalengpässe als Folge eines grassierenden Fachkräftemangels gehören zu den drängendsten Herausforderungen in unserer Gesellschaft. Der 15. Zukunftskongress öffentliche Apotheke am 25.02.2023 in Bonn rückt daher die Zukunftsgestaltung in einer sich wandelnden Lebens- und Arbeitswelt in den Mittelpunkt. *„Wir freuen uns sehr, dass wir für den Keynote-Vortrag mit Simon Schnetzer einen führenden europäischen Experten in der Jugend- und Generationenforschung gewinnen konnten, der gleichzeitig auch Führungskrafttrainer für Nachwuchsgenerationen und Experte für Personalrecruiting ist“*, erklärt Thomas Preis, Vorsitzender des Apothekerverbandes Nordrhein e.V. *„Herr Schnetzer wird angesichts eines branchenübergreifenden Fachkräftemangels insbesondere auch die Herausforderungen im Gesundheitswesen analysieren und dabei Perspektiven zur Nachwuchssicherung in den Apotheken aufzeigen“*, so Preis weiter.

Mit einem gesundheitspolitischen Lagebericht von NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann

Weiterer Programmschwerpunkt des 15. Zukunftskongresses öffentliche Apotheke ist der aktive Dialog mit Landes- und Bundespolitik. So wird zum Kongressbeginn NRW-Gesundheitsminister Karl-Josef Laumann einen gesundheitspolitischen Lagebericht geben. Am Nachmittag folgt der intensive Austausch mit hochkarätigen gesundheitspolitischen Vertretern

der Bundestagsfraktionen. Zum Abschluss des Kongresses wird der international renommierte und vielfach ausgezeichnete Pharmakologe Prof. Dr. Theo Dingermann unter dem Titel „Mehr Pharmazie wagen“ den Status des Heilberufs Apotheker/in heute und in Zukunft analysieren.

Flankierend zur Kongressveranstaltung präsentieren 20 Unternehmen in einer Begleitmesse ihre Innovationen für den Apothekenmarkt 2023.

Programminfos und die Möglichkeit zur **Online-Anmeldung** unter:

www.av-nr.de/zukunftskongress

Fachdialog "Zukunft der häuslichen Pflege?!" am 27. April 2023

Der Fachkräftemangel in den ambulanten Pflegediensten, der zunehmende Pflegebedarf in der Häuslichkeit, die schwierigen Finanzierungsbedingungen u.v.m. stellen die ambulanten Pflegedienste vor große Herausforderungen. Um die Zukunft der häuslichen Pflege zu retten, braucht es starke Impulse, Daten und Fakten! Am 27. April 2023 wollen wir mit Ihnen, den ambulanten Pflegediensten, und weiteren Expert:innen über die regionale Versorgung bei Menschen mit Pflegebedarf in der Häuslichkeit diskutieren und daraus abgeleitet Forderungen an Entscheider:innen aus Politik und Verwaltung formulieren.

Neben dem fachlichen Austausch wird es auf der Veranstaltung auch Gelegenheit zum Netzwerken geben. Im Anschluss an die Veranstaltung haben wir ein Buffet für Sie vorbereitet. Das Programm ist [hier](#) abrufbar.

Die Tickets für die Veranstaltung können Sie hier kaufen: [Link](#)

Einen Überblick und detaillierte Beschreibungen zu **weiteren aktuellen Veranstaltungen** erhalten Sie in unserem **Veranstaltungskalender**.

**Gesundheitsregion KölnBonn e.V. -
HRCB Projekt GmbH**

Karolingerring 31
50678 Köln

Telefon: 0221 / 126 06 43-0

Fax: 0221 / 126 06 43-33

info@health-region.de

www.health-region.de

gewi-Institut für Gesundheitswirtschaft e.V.

Karolingerring 31

50678 Köln

Telefon: 0221 / 126 06 43-0

Fax: 0221 / 126 06 43-33

info@gewi-institut.de

www.gewi-institut.de

[Newsletter abbestellen](#)